

4. Lieder vom Gefange, Vaterlands-, Freiheits- und Heldenlieder.

160.

Melodie von Mozart.

1. Herbei, herbei, du traurer Sängerkreis, Herbei im Festeschmuck zum Jubeltage, Es rauscht das Lied zu deutscher Thaten Preis, Es lauscht das Ohr der neuen Heldensage. Ihr herrlichen Gestalten, ob ihr schon Vergessen fast in Grabesnacht versunken, Das Schwerdt so blank, der Arm so stark, das Herz so trunken, O schwebt als Geister auf der Saiten Ton.

2. Zurück, zurück, wo weilt der trübe Blick, Schwer lag's im Dunkel auf der deutschen Erde, Des Volkes Kraft dahin, und Ehr' und Glück, Wer rief der Freiheit, daß sie wiederkehrte? Auf, Brüder, preist die heil'ge Männerchlacht, Preist unsern Gott, den Sklavenbandebrecher, Und Deutschlands Streiter, Deutschlands Schirmer, Deutschlands Rächer, Preist, die zerstört des Feindes troß'ge Macht.

3. Frisch auf, frisch auf! es schäumt der Pokal, Rings schaut die Sonn' auf diese grünen Matten, Hoch wölbt der blaue Aether sich zum Saal, Auf! lagert hier in duft'gem Lindenschatten. So sollst du, wie am Himmel stolz und kühn Die Wolken dort, die raschen Wanderer, streben, Du deutsches Volk und deutscher Ruhm und deutsches Leben Aus schöner Zeit dem Geist vorüberziehn.

4. Es sei, es sei, du theures Vaterland, Dir schwören wir den hohen Schwur der Treue, Gilt's deiner Ehre, greift zur Wehr die Hand, Gilt's deiner Freiheit, kämpfen wir auf's Neue. Schwingt Brüder, schwingt Germanias Panier, Laßt schallen durch das Thal und schallen wieder Des Sieges Lied, der Freiheit Lied, das Lied der Lieder, Hoch lebe Deutschland! Lebe für und für!

161.

Melodie von Methfessel.

1. Deutsches Lied in deutscher Weise Sing', o Sohn des Vaterlands! In der Länder weitem Kreise Trägt es stolz den Ehrenkranz! Aus der Wälder düstern Grauen Schuf es seine gold'ne Saat; Eigner Kraft will's kühn vertrauen, Wehrhaft stehn im Männer-Muth!

2. Hoch auf Bergen flammt das Feuer, Licht und Wärme strömen aus! Ehre Freiheit sei uns theuer, Eintracht wohn' im Vaterhaus! Allen Völkern, nah und ferne, Reichen wir die Bruderhand; Uns vereinen ew'ge Sterne, All' ein Glaub', ein Heimathland!

3. Seht die heil'ge Fahne wallen! Steig' empor, du deutscher Nar! Dorthin zu den grauen Hallen Ziehe fromme Heldenschaar! Deutsche Liebe, deutsche Treue, Deutsches Wort auf Felsenrund! Später Enkel Schwur erneue Deutschen Muth und deutschen Bund!

Römer.